

Bedingungen BayernLB e:Pooling International

BayernLB = Cash Management-Bank

Sonderbedingungen für die Bereitstellung internationaler Kontoinformationen sowie die Entgegennahme und Weiterleitung von RFT-Aufträgen

1. Internationale Cash Management Services (BayernLB e:Pooling International)

1.1. "BayernLB e:Pooling International Informations-Service"

Die Bayerische Landesbank – im Folgenden BayernLB genannt – stellt im Rahmen ihrer Electronic-Banking-Dienstleistungen ihren Kunden an, Salden- und Umsatzinformationen von bei Auslandsbanken geführten Konten bereit.

Die Sammlung der Kontoinformationen aus verschiedenen Quellen erfolgt über das Servicerechenzentrum FIDES Information Service GmbH, Stresemannallee 61, 60596 Frankfurt am Main (nachfolgend "FIDES" genannt). Dort werden in gesicherter Weise Kontodaten gespeichert, die von Servicebanken im Auftrag ihres Kunden periodisch an die FIDES gesendet werden. FIDES übermittelt die Kontodaten zeitnah an die BayernLB. Dort werden die die Kontodaten als Tagesauszüge und/oder als Vormerkungen (in Abhängigkeit von den Möglichkeiten der Service-Bank) für den Kunden auf dem Kommunikationsserver der BayernLB bereitgestellt.

1.2 BayernLB e:Pooling International Transfer-Service

Die BayernLB bietet im Rahmen ihrer Electronic-Banking-Dienstleistungen ihren Kunden an, Aufträge zum Transfer von Guthaben in der Swift-Nachrichtenart MT 101 (RFT-Auftrag) entgegenzunehmen und über das Swift-Netz an die beauftragte Bank weiterzuleiten.

Die Aufträge zum Transfer von Guthaben des Kunden werden von der BayernLB entgegengenommen und Zeichnungsberechtigungsprüfungen unterzogen. Nach erfolgreicher Prüfung werden die Auftragsdateien der Kunden von der BayernLB an FIDES übertragen. Gemäß den Festlegungen des Kunden und der beauftragten Bank werden authentisierte Zahlungsaufträge über das Swift-Netz an die beauftragte Bank weitergeleitet.

2. Einschaltung der FIDES

Der Kunde nimmt den Leistungsumfang des jeweiligen BayernLB e:Pooling International-Service zur Kenntnis. Er stimmt zu, dass die Services mit Hilfe des Servicerechenzentrums FIDES erbracht wird.

Die Daten des Kunden werden an FIDES ausschließlich im Rahmen der Zweckbestimmung dieses Vertrages übermittelt.

3. BayernLB e:Pooling International Informations-Service

- 3.1 Der Kunde beauftragt die BayernLB mit der Durchführung BayernLB e:Pooling International Informations-Services durch das Formular Kontoanmeldung für den Informations-Service.
- 3.2 Der Kunde ist verpflichtet, die Banken, die er zur Anlieferung von Kontodaten beauftragt, sachgerecht über die Anlieferungsmodalitäten zu informieren. Um dies zu gewährleisten, händigt der Kunde jeder der beauftragten Banken ein für diese Banken bestimmtes Merkblatt (Hinweise zum Informations-Service für die Servicebank) aus.
- 3.3 Die Datenverarbeitungsanlagen der BayernLB und der FIDES sind für den unterbrechungslosen Betrieb ausgelegt. Operator-Betrieb, Störungsmanagement und die Betreuung der Kunden, insbesondere im Rahmen eines Hotline- Services, ist aber nur an Münchener Bankarbeitstagen von 09:00 bis 15:30 Uhr gewährleistet. Außerhalb dieser Zeiten können die Kommunikationssysteme zu Wartungsarbeiten stillgelegt werden. Der Kunde erhält spätestens eine halbe Stunde vor Beginn der Arbeiten eine telefonische oder faksimilierte Mitteilung unter Angabe der voraussichtlichen Stilllegungsdauer.

4. BayernLB e:Pooling International Transfer-Services

- 4.1 Der Kunde beauftragt die BayernLB mit der Durchführung BayernLB e:Pooling International Transfer-Services durch das Formular Kontoanmeldung für den Transfer-Service.
- 4.2 Um die kontoführenden Banken, die der Kunde über den BayernLB e:Pooling International Transfer-Service zur Zahlung beauftragt, sachgerecht über die Modalitäten der Auftragsübermittlung zu informieren, ist der Kunde verpflichtet, den kontoführenden Banken das Merkblatt (Hinweise zum Transfer-Service für die Servicebank) auszuhändigen.
- 4.3 Die der BayernLB mittels BayernLB e:Pooling International Transfer-Service erteilten Aufträge werden im Rahmen des ordnungsgemäßen Arbeitsablaufs bearbeitet. Die Aufträge dürfen ausschließlich in der Kontowährung des Kunden erteilt werden. Der Kunde hat die Möglichkeit, in der Kontoanmeldung einen absoluten und einen bedingten Höchstbetrag festzulegen. Soweit ein Höchstbetrag nicht festgelegt wird, gilt als Höchstbetrag der Gegenwert von 20 Mio. Schweizer Franken pro Auftrag.

Aufgrund der unmittelbaren maschinellen Bearbeitung der Zahlungsaufträge ist die Stornierung der Auftragsübermittlung bei der BayernLB oder FIDES nicht möglich. Der Kunde wird daher ausdrücklich darauf hingewiesen, dass er die Stornierung immer direkt bei der beauftragten Bank zu erwirken hat.

- 4.4 Der Kunde ist sich bewusst, dass der BayernLB e:Pooling International Transfer-Service die eigene Verantwortung des Kunden für eine sichere und korrekte Abwicklung seiner Zahlungsaufträge in keiner Weise mindert. Insbesondere hat der Kunde dafür Sorge zu tragen, dass seine Aufträge zeitgerecht eingereicht werden. Die Ausführung hängt von den Servicezeiten/Betriebszeiten der jeweiligen Servicebank ab.

- 4.5 Die Einhaltung der Devisen- und Meldevorschriften nach deutschem Außenwirtschaftsgesetz oder entsprechenden ausländischen Gesetzen obliegt dem Kunden und er ist dafür selbst verantwortlich.
- 4.6 Der Kunde ist verpflichtet, die BayernLB umgehend zu benachrichtigen, soweit er Anhaltspunkte für einen möglichen Missbrauch im Zusammenhang mit dem BayernLB e:Pooling International Transfer-Service zu erkennen glaubt.

Darüber hinaus ist der Kunde verpflichtet, alles in seiner Macht stehende zu tun, um einem Missbrauch vorzugreifen oder einen solchen zu unterbinden.

- 4.7 Die Nichtweiterleitung von Zahlungsaufträgen wegen operationeller Störungen des Swift-Betriebes führt automatisch zu einem neuen Weiterleitungsversuch nach Ende der Störung durch FIDES. Bei allen anderen Gründen für die Nichtweiterleitung ist der Kunde verpflichtet, selbst einen neuen Zahlungsauftrag zu veranlassen.

Um den Eingang und das Ergebnis der Prüfung der elektronischen Unterschrift der Aufträge zu kontrollieren, ist der Kunde verpflichtet, die Protokolldateien zeitgerecht abzuholen. Bei allen sonstigen Gründen für die Nichtweiterleitung eines Auftrags wird der Kunde zeitnah von der BayernLB unterrichtet.

- 4.8 Die Datenverarbeitungsanlagen der BayernLB und der FIDES sind für den unterbrechungslosen Betrieb ausgelegt. Operator-Betrieb, Störungsmanagement und die Betreuung der Kunden, insbesondere im Rahmen eines Hotline- Services, ist aber nur an Münchner (Frankfurter in der Internetversion) Bankarbeitstagen von 09:00 bis 15:30 Uhr gewährleistet. Außerhalb dieser Zeiten können die Kommunikationssysteme zu Wartungsarbeiten stillgelegt werden. Der Kunde erhält spätestens eine halbe Stunde vor Beginn der Arbeiten eine telefonische oder faksimilierte Mitteilung unter Angabe der voraussichtlichen Stilllegungsdauer.

Über diese Feststellung hinaus garantiert die BayernLB nicht, dass entgegengenommene Zahlungsaufträge innerhalb fester Zeitgrenzen weiterverarbeitet werden. Auch eine im regelmäßigen Betrieb feststellbare feste Zeitabfolge bei der Bearbeitung von Zahlungsaufträgen gilt nicht als eine solche präjudizierende Festlegung.

5. Sicherheitseinrichtungen

Für die BayernLB e:Pooling International-Services sind Sicherheitseinrichtungen nach den jeweils gültigen BCS-Konventionen vorgesehen. Die BayernLB behält sich vor, alternative und/oder neu entwickelte Sicherheitseinrichtungen nach Vereinbarung mit dem Kunden einzusetzen.

Der Kunde ist verpflichtet, die Sicherheitseinrichtungen zu beachten und die notwendigen Sicherungsmaßnahmen durchzuführen. Mit Hilfe der mit der BayernLB vereinbarten Medien identifiziert und legitimiert sich der Kunde gegenüber der Bank. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass kein unberechtigter Dritter in den Besitz der Identifikations- und Legitimationsmedien kommt.

6. Haftung

- 6.1 Die BayernLB lehnt jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Missbrauch oder Zuwiderhandlung des Kunden, seiner Mitarbeiter, seiner Organe, seiner autorisierten Vertreter oder Dritter im Zusammenhang mit Zahlungsaufträgen ab. Die BayernLB kann keine Gewähr für den Inhalt der übermittelten Informationen von Servicebanken oder die vollständige oder rechtzeitige Übermittlung der Informationen durch die Servicebanken übernehmen.
- 6.2 Die BayernLB haftet nicht für mittelbare Schäden oder Folgeschäden wie insbesondere entgangenen Gewinn, ausgebliebenen Einsparungen oder sonstige indirekte Schäden.

Die Haftungsbeschränkungen unter 6.2 gelten nicht für Schäden soweit diese aufgrund Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit der BayernLB oder aufgrund einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung von Erfüllungsgehilfen der BayernLB beruhen oder der Schaden im Einzelfall auf dem Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft beruht.

- 6.3 Bei leicht fahrlässiger Verursachung von Schäden, sofern es sich um eine leicht fahrlässige Verletzung einer wesentlichen Pflicht, die sich aus der Natur des Vertrages ergibt, handelt, ist die Haftung der BayernLB nach 6.2, auch für Erfüllungsgehilfen, auf den sog. geschäftstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im übrigen ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

Stand vom 01.05.05

Bayerische BayernLB
Vertriebsunterstützung & e:Banking